

# GEMEINDE KAMPEN (SYLT)

## **Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**



## INHALT

	<u>Seite</u>	<u>Farbe</u>
<b>I</b>		
<b>Vorbericht</b>	1A – 24A	grau
Deckungskreisübersicht	25A – 26A	grau
<b>II</b>		
<b>Haushaltssatzung</b>	27A – 28A	grau
<b>III</b>		
<b>Einzelpläne Verwaltungshaushalt</b>	1 – 37	blau
<b>IV</b>		
<b>Einzelpläne Vermögenshaushalt</b>	38 – 50	rosa
<b>V</b>		
<b>Gesamtplan:</b>		grün
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben, VE	51 – 53	
2. Haushaltsquerschnitte VWH/ VMH	54 – 60	
3. Gruppierungsübersicht	61 – 85	
4. Finanzierungsübersicht	86 – 87	
<b>VI</b>		
<b>Finanz- und Investitionsplanung</b>		gelb
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten	88 – 98	
2. Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen nach Aufgaben	99 – 101	
3. Investitionsprogramm	102 – 114	
<b>VII</b>		
<b>Stellenplan und Stellenplanquerschnitt</b>	115 – 117	grau

Gemeinde: KAMPEN (Sylt)    Verwaltungsform: ehrenamtlich verwaltete Gemeinde    Kreis: Nordfriesland    Land: Schleswig-Holstein

INHALT:

1. **Allgemeine Angaben**
  - 1.1 Größe des Gemeindegebietes
  - 1.2 Entwicklung der Zahl der Einwohner
  - 1.3 wirtschaftliche Struktur
  - 1.4 Sonderlasten
  - 1.5 Einrichtungen der Gemeinde
    - 1.5.1 Kostenrechnende Einrichtungen
    - 1.5.2 Sonstige Einrichtungen
2. **Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen**
3. **Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens nach Ertrag und Kapital**
4. **Entwicklung der Kassenlage**
5. **Entwicklung des Vermögens**
6. **Verpflichtungen der Gemeinde**
  - 6.1 Verschuldung
  - 6.2 Einzeldarstellung der Darlehensverträge im Haushaltsjahr
  - 6.3 Entwicklung der Verschuldung
  - 6.4 Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen
  - 6.5 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
  - 6.6 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
7. **Rücklagen**
  - 7.1 Übersicht über die Rücklagen
  - 7.2 Mindestbestand als freiwillige Verpflichtung
8. **Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten**
9. **Übersicht über die wesentlichen Investitionen im HH-Jahr**
10. **Wesentliche Abweichungen vom Finanzplan**
11. **Finanzlage der Gemeinde**
  - 11.1 Freier Finanzspielraum
  - 11.2 Allgemeines
  - 11.3 Voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsausgleichs
  - 11.4 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt
12. **Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben sowie Übersicht über die Ergebnisse aller kosten-rechnenden Einrichtungen**
13. **Sondervermögen, die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und die Beteiligung an Gesellschaften**
  - 13.1 Übersicht
  - 13.2 Finanz- und Erfolgslage
14. **Treuhandvermögen, die von Dritten verwaltet werden**



### 1.3 Wirtschaftliche Struktur

In der wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde, die durch den Fremdenverkehr bestimmt wird, zeichnen sich weiterhin keine Veränderungen ab. Handel und Gewerbe bleiben auf diesen Erwerbszweig ausgerichtet.

### 1.4 Sonderlasten

Im Vergleich zu den anderen amtsangehörigen Gemeinden der Insel gibt es für die Gemeinde Kampen keine Sonderlasten.

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl kommt es für die Gemeinde Kampen jedoch zu äußerst ungünstigen Auswirkungen im Finanzausgleich. Dies wurde besonders in den Vorjahren deutlich, in denen überdurchschnittlich hohe Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen waren, die jedoch größtenteils von den zu leistenden Umlagen aufgezehrt wurden.

## 1.5 Einrichtungen der Gemeinde

### 1.5.1 Kostenrechnende Einrichtungen

- a) Zusammen mit der Gemeinde Wenningstedt-Braderup (Sylt) hat die Gemeinde Kampen (Sylt) die Wasserversorgung des Ortes auf den Eigenbetrieb „Wasserbeschaffung- und Versorgung Kampen-Wenningstedt“ übertragen. Dieser Eigenbetrieb wurde im laufenden Jahr 2004 rückwirkend zum 01.01.2004 in private Gesellschaft "Ver- und Entsorgung Norddörfer GmbH", kurz „VEN“, umgewandelt.
- b) Die Schmutzwasserbeseitigung mit der eigenen Kläranlage und dem eigenen Kanalnetz ging zum 01.01.2006 ebenfalls an die "VEN" über. Träger der öffentlichen Aufgabe "Abwasserbeseitigung" bleiben jedoch weiterhin die Gemeinden Kampen und Wenningstedt-Braderup selbst.

### 1.5.2 Sonstige Einrichtungen

- *Gemeindehaus* i. V. mit dem Haus des Kurgastes ("Kaamp Hüs")
- *Freiwillige Feuerwehr* mit Feuerwehrgerätehaus

*Grundschule:* Eine eigene Schule ist nicht vorhanden. Die Kampener Kinder besuchen die Norddörferschule (Grundschule). Die Aufgabe wurde dem Schulverband Norddörfer übertragen.

*Gemeindeschwesterstation:* Eine eigene Schwesterstation ist nicht vorhanden. Für die amtsangehörigen Gemeinden besteht unter der Trägerschaft des DRK eine gemeinsame Schwesterstation im Gemeindehaus Tinnum (Sylt).

## 2. Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen in TEUR

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im HH-Jahr)

	2014	2015 - Ist -	2016	2017 - Soll -	2018
Grundsteuer A	1	1	1	1	1
Grundsteuer B	569	569	572	570	594
Gewerbesteuer	1.428	1.982	1.504	1.250	1.300
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	316	321	333	350	301
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	96	106	110	137	151
Vergnügungssteuern	0	0	0	0	0
Hundesteuer	3	3	3	3	3
Zweitwohnungssteuer	1.110	1.199	1.223	1.150	1.150
andere Steuern	0	0	0	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Sonderschlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31a FAG)	31	30	31	31	27
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	0	0	0	0	0
<b>Summe der allgem. Deckungsmittel</b>	<b>3.554</b>	<b>4.211</b>	<b>3.777</b>	<b>3.492</b>	<b>3.527</b>
Gewerbesteuerumlage	272	402	394	400	400
allgemeine Kreisumlage	1.011	550	530	683	528
zusätzliche Kreisumlage	671	0	0	0	0
Amtsumlage	64	18	60	60	60
Geschäftsführungsgebühr	306	216	218	218	246
Finanzausgleichsumlage	539	891	800	1.188	827
<b>Summe der Umlagen</b>	<b>2.863</b>	<b>2.077</b>	<b>2.002</b>	<b>2.549</b>	<b>2.061</b>
<b>Überschuß im Abschnitt 90</b>	<b>691</b>	<b>2.134</b>	<b>1.775</b>	<b>943</b>	<b>1.466</b>

Nach der Ausführungsanweisung zur Gemeindehaushaltsverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden ist die Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens nach Ertrag und Kapital sowie die Entwicklung der Kassenlage nach Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite im Vorjahr für den Vorbericht nicht mehr vorgesehen.



## 5. Vermögensentwicklung - in TEUR -

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im HH-Jahr)

	Stand Ende			Stand		
	2014	2015	2016	2017	Beginn 2018	Ende 2018
<b>A. Vermögen nach § 36 Abs. 1 GemHVO</b>						
<b>1. Forderungen des Anlagevermögens</b>						
1.1 Beteiligung sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat (VEN GmbH 150 TEUR, Mitgliedschaft Gewoba 507€, Gen.anteile Raiba 51€)	150	150	150	150	150	150
<u>Beteiligung über Kurbetrieb, nachrichtl.:</u> (Flughafenges. 30 TEUR, Gbr Nordkörferhalle 187 TEUR)	217	217	217	217	217	217
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (Gewoba, AG nur bis Ende 2006)	693	675	656	638	638	619
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Einrichtungen						
1.4 Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital (Stammkapital Kurbetrieb TSK)	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>2. Geldanlagen</b>						
2.1 Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
2.2 Einlagen bei Geldinstituten	1.638	2.744	2.797	2.797	2.797	2.601
a) allgemeine Rücklage						
b) Alte Post	-	-	-	-	-	-
c) Stellplatzrücklage gem. §19 Abs.4 Nr.11	80	80	80	80	80	80
d) Finanzausgleichsrücklage	842	842	842	582	582	582
2.3 Sonstige Forderungen						
<b>B. Vermögen nach § 36 Abs. 2 GemHVO</b>						

## 6. Verpflichtungen der Gemeinde

### 6.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand\* der Schulden (ohne Kassenkredite) - in TEUR -

Art	Verschuldung am 01.01. im *		Verschuldung am*
	Vorjahr (2017)	Haushaltsjahr (2018)	
<b>1 Schulden aus Krediten</b>			
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
1.2 Land	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
1.4 Zweckverbänden und dgl.			
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	1.131	1.052	996
1.7 Innere Darlehen aus Sonderrücklagen			
1.8 Innere Darlehen aus Sondervermögen ohne Sonderrechnung			
<b>Summe 1</b>	<b>1.131</b>	<b>1.052</b>	<b>996</b>
<b>2 Restkreditermächtigungen aus Vorjahren</b>			
<b>Summe 1 + 2</b>	<b>1.131</b>	<b>1.052</b>	<b>996</b>
nachrichtlich			
<b>3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
<b>4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung **</b>			
4.1 aus Krediten			
a) Kurbetrieb TSK	3.400	3.314	3.228
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

\* Soll-Bestände

\*\* die Ausgaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen

### nachrichtlich: Einzeldarstellung der Schulden für das HHJ 2018 (voraussichtlich) Gemeinde

Schuldennummer	Gläubiger	Beschreibung	Nennbetrag	Stand Beginn 2018	Neuaufnahmen und Umschuldungen - EUR -	Tilgung	Zinsen + Verw.kosten	Stand am Ende 2018	Zinssatz - % -	Zinsbindung bis	Restsumme bei Ende
9100-977-10	Investitionsbank S.-H.	Erwerb Whg. Bödersfich	600.000,00	375.000,00	0,00	30.000,00	11.294,44	345.000,00	3,105	05.07.2030	0,00
9100-977-9	Sylter Bank	Swarte Wall	600.000,00	600.000,00	0,00	0,00	16.500,00	600.000,00	2,750	31.12.2023	0,00
<b>Zwischensumme Darlehen private Unternehmen:</b>											
<b>Zwischensumme Darlehen Gemeinde:</b>											
9130-977-21	Norddt. Landesbank	Pumpstation I	511.291,88	76.693,69	0,00	25.564,60	3.902,26	51.129,09	5,81	30.12.2020	0,00
<b>Zwischensumme Darlehen private Unternehmen:</b>											
<b>Zwischensumme Darlehen ehemals Klärwerk:</b>											
<b>GESAMTSUMME:</b>											
			1.711.291,88	1.051.693,69	0,00	55.564,60	31.696,70	996.129,09			0,00

\*DGHyp= Deutsche Genossenschaftshypothekenbank

### nachrichtlich: Einzeldarstellung der Schulden für das Wirtschaftsjahr 2018 (voraussichtlich) TSK

Schuldennummer	Gläubiger	Beschreibung	Nennbetrag	Stand Beginn 2018	Neuaufnahmen und Umschuldungen - EUR -	Tilgung	Zinsen + Verw.kosten	Stand am Ende 2018	Zinssatz - % -	Zinsbindung bis	Restsumme bei Ende
	Sylter Bank	Toilettenhäuschen	600.000,00	600.000,00	0,00	0,00	16.500,00	600.000,00	2,75	31.12.2023	300.000,00
	IBSH 700089185	Umbau KiGa	1.100.000,00	1.042.495,08	0,00	27.878,33	21.681,68	1.014.616,75	2,05	30.07.2045	0,00
	IBSH 7001086846	Umbau KiGa	1.745.130,00	1.672.080,00	0,00	58.440,00	19.235,17	1.613.640,00	1,13	30.08.2046	0,00
<b>Darlehen TSK:</b>			3.445.130,00	3.314.575,08	0,00	86.318,33	57.416,85	3.228.256,75			300.000,00

### 6.3 Übersicht über die Entwicklung der Schulden

( in den letzten 3 abgeschlossenen HH-Jahren sowie deren vorauss. Entwicklung im Vorjahr, im HH-Jahr und in den 3 nachfolgenden Jahren)

Haushaltsjahr	Schuldenstand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung		Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkreditler- mächtigung **
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/ EW (EW 31.03. Vorjahr)	Innere Darlehen TEUR	davon * andere Schulden TEUR	TEUR
I	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ist - 2014	1.396	0	107	1.289	2.007,79	0	1.289	0	0
Ist - 2015	1.289	0	79	1.210	1.887,68	0	1.210	0	0
Soll - 2016	1.210	0	79	1.131	1.812,50	0	1.131	0	
Soll - 2017	1.131	0	79	1.052	1.738,84	0	1.052	0	
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>1.052</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>997</b>	<b>2.085,77</b>	<b>0</b>	<b>997</b>	<b>997</b>	
Soll - 2019	997	0	55	942	1.970,71				
Soll - 2020	942	0	55	887	1.855,65				
Soll - 2021	887	0	30	857	1.792,89				

\* Summe der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

\*\* Restkreditlernermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

**6.4 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen**

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres
				- in TEUR -
I. Bürgschaften *) (**)				
- keine -				
Summe			0	0
II. Verpflichtungen				
- keine -				
Summe			0	0

\* bei Bürgschaften an Gesellschaften, an denen die Gemeinde mit mehr als 50% beteiligt ist, sollte auch der Begünstigte angegeben werden

\*\* Bürgschaften unter 51.129,19 € (100.000 DM) im Einzelfall können in einer Summe zusammengefaßt und ohne Angabe des Begünstigten aufgenommen werden

**6.5 Darstellung der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte**

- im FH-Jahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens -

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 85(5) GO, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 07. Januar 2007 genehmigungsfrei gestellt sind, abgeschlossen oder geplant.

**6.6 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in TEUR -					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
I	1a	2	3	4	5	6
2015						
2016						
2017						
2018		450				
Summe *	0	450	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich:</b> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	0	0	0	0	0	0

\* Bei Nachtragshaushaltsplänen sollten in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ...." die Änderungen deutlich gemacht werden

**Erläuterung:**

## 7. Rücklagen

### 7.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand\* der Rücklagen - in TEUR -

	Stand zum Beginn des HH- Jahres*	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des HH-Jahres*
		Zuf.betrag	Zinsen**		
1. Allgemeine Rücklage	2.876	0		195	2.681
nachrichtlich:					
davon gebundene RLM					
Stellplatzablösung	80	0		0	80
	0	0		0	0
gesamt:	80	0		0	80
verbleiben als freie RLM	2.796	0		195	2.601
2. Sonderrücklagen					
§ 19 Abs. 4 Nr. 1					
2.1 Abwasserbeseitigung					
2.2 Abfallbeseitigung					
3. Sonderrücklagen					
§ 19 Abs. 4 Nr. 2	0	0		0	0
4. Sonderrücklagen					
§ 19 Abs. 4 Nr. 3	0	0		0	0
5. Finanzausgleichsrücklage					
§ 19 Abs. 4 Nr. 4	583	0		0	583
6. Stellplatzrücklage					
§ 19 Abs. 4 Nr. 11	0	0		0	0
7. sonstige Sonderrücklagen					

\*\* Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als inneres Darlehen.

7.2 Mindestbestand (der freiwilligen Rücklagemittel) als freiwillige Verpflichtungnachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei abgeschlossenen HH-Jahre:

2014:	4.352.673 €
2015:	4.469.773 €
2016:	4.001.389 €
Summe:	<u>12.823.835 €</u>

Durchschnitt der letzten drei Jahre:

4.274.612 €

Hiervon 1,5 %

64.119 €

als freiwillige Verpflichtung.

*Dieser freiwilligen Verpflichtung wird im Haushaltsjahr 2018 nachgekommen!*



### 8. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten in TEUR

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im HH-Jahr)

	2014	2015 - Ist -	2016	2017 - Soll -	2018
Personalkosten (incl. Erstattung an Gem. Sylt)	374	355	269	407	412
Zinsausgaben (DK 90)	44	40	37	35	32
Unterhaltungskosten (ohne Feuerwehr/ Ki-Ga)	70	119	67	67	68
Bewirtschaftungskosten (ohne Feuerwehr/ Ki-Ga)	40	22	30	32	33
Feuerwehr (DK 13)	41	50	69	62	94
- einschl. Unterhaltung/ Bewirtschaftung					
Kindergarten (DK 46)	56	28	23	15	15
- einschl. Unterhaltung/ Bewirtschaftung ohne Personal					
Umlage an den LZV	75	45	39	39	50
Umlage an den SV					
Norddörfer	73	66	62	62	62
Umlage an den SV Sylt	112	109	102	109	109
Kosten Bauleitplanung	25	39	50	50	50
<b>gesamt:</b>	<b>910</b>	<b>873</b>	<b>748</b>	<b>878</b>	<b>925</b>
<b>Gesamtausgabevolumen VWH:</b>	<b>4.352</b>	<b>4.469</b>	<b>4.045</b>	<b>3.898</b>	<b>3.683</b>
<b>Gesamtausgabevolumen VMH:</b>	<b>663</b>	<b>1.394</b>	<b>532</b>	<b>357</b>	<b>269</b>
<b>Gesamtausgabevolumen HH:</b>	<b>5.015</b>	<b>5.863</b>	<b>4.577</b>	<b>4.255</b>	<b>3.952</b>

## 9. Übersicht über die wesentlichen Investitionen im HH-Jahr - in TEUR -

Übersicht über die geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde Kampen

UA	Maßnahme	Invest- kosten gesamt	davon Kosten HH-Jahr			Folgekosten 2019			Folgekosten 2020			Folgekosten 2021					
			Personals- Ausgaben	sachliche Ausgaben	Schulden- dienst	Personals- Ausgaben	sachliche Ausgaben	Schulden- dienst	Personals- Ausgaben	sachliche Ausgaben	Schulden- dienst	Personals- Ausgaben	sachliche Ausgaben	Schulden- dienst			
63	Planungs- und Baukosten für Ausbau Finkenweg	460		200			450										
	gesamt:	460	0	200	0	0	450	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Tourismusservice Kampen

Haushaltsjahre	Maßnahme	Plan	Ist	In Abgang gestellt <sup>1</sup>	In das Folgejahr übertragen aus Planungen der Vorjahre <sup>2</sup>		In dem geplanten Rechtsgeschäfte
					Gesamt	6	
1		2	3	4	5	6	7
2014	Toilettenhäuschen	600					
2015	Umbau Kindergarten	1000					
2016	Umbau Kindergarten, Sanierung Sturmhaube	3850					
2017	Sanierung Sturmhaube Strandkörbe	300					
Haushaltsjahr	Trecker, Strandkörbe und diverses	230	-	-	-	-	
2019			-	-	-	-	
2020			-	-	-	-	
2021			-	-	-	-	

<sup>1</sup> Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen/Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

<sup>2</sup> Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

## 10. Wesentliche Abweichungen vom Finanzplan

# 11. Finanzlage der Gemeinde

## 11.1. Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/ EW

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2016 <sup>1</sup>	2017 <sup>2</sup>	2018 <sup>2</sup>	2019 <sup>2</sup>	2020 <sup>2</sup>	2021 <sup>2</sup>
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	103	79	55	101	98	131
2	abzögl. Kreditbeschaffungskosten u. ordentl. Tilgung (§21 Abs.1 Nr.1)	990, 97 ohne 97_8	79	79	55	55	55	55
3	abzüglich Zuführung zur SonderRL-Rückstellungen- (§21 Abs.1 Nr.2)	9110						
4	abzüglich Zuführung zur SonderRL-AbschreibungsRL- (§21 Abs.1 Nr.3)	9120						
5	abzüglich Zuführung zur SonderRL-GebührenausschleissRL- (§21 Abs.1 Nr.4)	9130	0	0	0	0	0	0
6	abzüglich Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§21 Abs.1 Nr.5)	9190						
7	abzüglich des Fehlbetrages/-bedarfes im VWH		0	0	0	0	0	0
8	<b>freier Finanzspielraum</b>	<b>in TEUR</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>43</b>	<b>76</b>
	<b>nachrichtlich:</b>	<b>in EUR/ EW<sup>2</sup></b>	<b>52,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,88</b>	<b>94,30</b>	<b>166,67</b>
9	Abschreibungen	270	0	0	0	0	0	0
10	Verwendung von Mitteln der allg. RL, der FinanzausgleichsRL oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs.1 Nr.2) zum Ausgleich des VWH (§ 21 Abs.3)		0	249	0	0	0	0
11	Zuführung zur FinanzausgleichsRL (§19 Abs.4 Nr.4)		0	0	0	0	0	0
12	Zuführung zur AltersteilzeitRL (§19 Abs.4 Nr.6)							
13	Zuführung zur AltlastenRL (§19 Abs.4 Nr.7)							
14	Zuführung zur VerfahrensRL (§19 Abs.4 Nr.9)							

<sup>1</sup> Ergebnisse der Jahresrechnung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

<sup>2</sup> Einwohnerzahl wie im Gesamtplan = 456 EW am 31.12.2017

<sup>3</sup> Ansätze der Finanzplanung

**11.2 Allgemeines**

Dem Vermögenshaushalt werden aus dem Verwaltungshaushalt 55.600 € zugeführt, dagegen stehen Tilgungen in Höhe von 55.600 €. Die Zuführung besteht somit ausschließlich aus der Pflichtzuführung in Tilgungshöhe.

**11.3 Voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsausgleichs**

( im Vorjahr, HH-Jahr und in den drei dem HH-Jahr folgenden Jahren )

Dargestellt wird die Entwicklung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt sowie die Entwicklung der allgemeinen Rücklage in TEURO bzw. v.H.:

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>1. Entwicklung des Haushaltsausgleichs:</b>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	79	55	101	98	131
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	195	49	0	0
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	52	0	0	48	80
Gesamt:	27	250	150	50	51
Deckungsbedarf lt. Finanzplan (VMH)	123	356	519	117	124
Verhältnis Gesamt zum Deckungsbedarf:	21,95%	70,22%	28,90%	42,74%	41,13%
<b>2. Entwicklung der allgemeinen Rücklage:</b>					
Stand am 01.01. des Jahres	2.824	2.876	2.681	2.632	2.680
Zuführungen *	52	0	0	48	80
Entnahmen	0	195	49	0	0
Stand am 31.12. des Jahres	2.876	2.681	2.632	2.680	2.760
davon:					
gebundene Rücklagemittel	80	80	80	80	80
freie Rücklagemittel	2.796	2.601	2.552	2.600	2.680

Der Haushaltsausgleich der Jahre 2017 bis 2021 wird planerisch durch die Auflösung der Finanzausgleichsrücklage erfolgen (Bestand zum 01.01.2017 ist 842.367,57€).

## 11.4 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt - in TEUR -

	Bezeichnung	Grup- Nr.	Haushaltsjahr					
			2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4 - 8	4.001	3.898	3.683	3.659	3.659	3.659
2	abzgl. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	79	79	55	101	98	131
3	abzgl. innere Verrechnung	679				0	0	0
4	abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	0	0	0	0	0	0
5	abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	0	0	0	0	0	0
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	81	394	400	400	400	400	400
7	abzgl. allg. Umlage an Land (Finanzausgl.)	831	800	1.188	827	827	827	827
8	abzgl. allg. Umlage an Gem.-u. Gemeindeverbände, Kreis- Amts- u. Zusatzumlagen	832	808	961	834	834	834	834
9	abzgl. Gebührenaussgleichsrücklage	3130	0	0	0	0	0	0
10	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	0	0	0	0	0
11	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) <sup>1</sup>	3190	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	0	0	0	0	0
13	<b>bereinigte Ausgaben VWH</b>		<b>1.920</b>	<b>1.270</b>	<b>1.567</b>	<b>1.497</b>	<b>1.500</b>	<b>1.467</b>
14	<b>Veränderung Vorjahr in %</b>		+ 6,92	- 51,18	+ 18,95	- 4,68	+ 0,20	- 2,25
15	<b>Empfehlung in % <sup>2</sup></b>		bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1

<sup>1</sup> soweit Mittel dem VWH zugeführt werden (konsumtive Verwendung)

<sup>2</sup> im Haushaltsvergleich veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im VWH

## 12. Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben sowie Übersicht über die Ergebnisse aller kostenrechnenden Einrichtungen

hier: kostenrechnende Einrichtung Kindergarten der Gemeinde Kampen (Svfd)

Grup-Nr	HHSL- Bezeichnung	Ergebnisse			Ansätze	
		2014	2015	2016	2017	2018
11000	Benutzungsgebühren	30.000,00	18.122,00	0,00	0,00	0,00
14000	Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15000	sonstige Verw.- u. Betriebsausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16000	Erstattung von Ausgaben n. § 25a KITAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16001	Erstattung Lohnkosten AfZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17100	Zuweisung vom Land n. §25 Abs.4 KITAG	20.000,00	12.825,00	0,00	0,00	0,00
17200	Zuweisung des Kreises	5.000,00	4.040,65	1.731,34	0,00	0,00
17201	Zuweisung Kreis n. § 25 Abs.3 KITAG	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00
17300	Zuweisung des Kreises betragsfr. KiGAJahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17700	Spenden	100,00	100,00	0,00	0,00	0,00
17800	Zuweisung M.-T.-Buchholzstiftung	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einnahmen UA 464 Kindergarten</b>	<b>55.800,00</b>	<b>35.187,65</b>	<b>1.731,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
41400	Entgelte für Arbeitnehmer(inen)	102.134,69	106.280,19	1.248,00	0,00	0,00
43400	Beiträge, Umlage VBL, tariflich Beschäftigte	6.773,97	3.725,40	80,52	0,00	0,00
44400	AG-Anteile Sozialvers.tariflich Beschäftigte	21.464,38	11.006,20	378,12	0,00	0,00
45001	Arbeitsmedizinischer- und Sicherheitstechnischer E	103,50	35,68	0,00	0,00	0,00
50000	Unterhaltung Grundstücke	333,05	0,00	0,00	0,00	0,00
52000	Geräte, Ausstattung, Ausrüstung	254,17	96,71	0,00	0,00	0,00
53000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54000	Bewirtschaftung	4.614,43	3.318,17	0,00	0,00	0,00
56200	Aus- und Fortbildung	315,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000	Pädagogischer Sachbedarf	1.328,45	105,95	0,00	0,00	0,00
64000	Steuern und Versicherungen	981,24	955,90	0,00	0,00	0,00
65000	Bürobedarf/Geschäftsausgaben	2.156,95	997,36	0,00	0,00	0,00
65400	Reisekosten und Tagelöhler	415,90	127,20	0,00	0,00	0,00
65600	Kosten EDV -Website für den Kindergarten-	142,80	0,00	0,00	0,00	0,00
67200	Verw.kostenbeitrag an ALS	1.225,00	714,58	0,00	0,00	0,00
70001	Zuschüsse zu Fahrten	48,00	3,50	0,00	0,00	0,00
71200	Zuschüsse für Veranstaltungen	100,00	200,00	0,00	0,00	0,00
71201	Kostenerstattung an anderen Träger	0,00	0,00	22.880,00	15.000,00	15.000,00
68000 *	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68500 *	Verzinsung des Anlagekapitals	-	-	-	-	-
	<b>Ausgaben UA 464 Kindergarten</b>	<b>142.391,53</b>	<b>127.566,84</b>	<b>24.586,64</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
	<b>Saldo= + Überschuss/ - Überschuss</b>	<b>-86.591,53</b>	<b>-92.379,19</b>	<b>-22.855,30</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>
	<b>Kostendeckungsgrad</b>	<b>39,19%</b>	<b>27,58%</b>	<b>7,04%</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00%</b>

\* kalkulatorische Kosten

**BEMERKUNG:** Seit dem HHJ 2007 wird der Kindergarten Kampen als kostenrechnende Einrichtung im HH geführt!

Zum 31.08.2015 wurde der Kindergarten aufgelöst und das Gebäude ist an den TSK übertragen worden.

### 13. Sondervermögen, die Mitgliedschaft in Zweckverbänden und die Beteiligung an Gesellschaften

#### 13.1 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital/ Eigenkapital TEUR	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) * Verlustabdeckung (-) * Umlagen TEUR		
		TEUR	%	2016	2017	2018
<b>I. Sondervermögen</b>						
1.) Kurbetrieb TSK	1.100	1.100	100,00%	-865	0	-200
<b>II. Zweckverbände</b>						
1.) Schulverband Norddörfer	-	-	-	62	62	62
2.) Schulverband Sylt	-	-	-	102	109	109
3.) Landschaftszweckverband Sylt	-	-	-	39	39	50
<b>III. Gesellschaften</b>						
1.) VEN GmbH	300	150	50,00%	0	0	0
<b>Beteiligung über Kurbetrieb, nachrichtlich:</b>						
1.) Flughafen Sylt GmbH	144	7	5,00%			

\* Anteile, die von der Gemeinde im HHJ aufgebracht werden mussten bzw. an die Gemeinde abgeführt wurden  
(Veranschlagung im Haushalt)

### 13.2 Finanz- und Erfolgslage der Sondervermögen/ Zweckverbände/ Gesellschaften

#### a) Schuldenübersichten in TEUR

Sondervermögen Zweckverband/ Gesellschaft	Voraussichtlicher Stand der Verschuldung	
	01.01.2017	01.01.2018
Tourismusservice Kampen	3.400	3.314
Schulverband Norddörfer	0	0
Schulverband Sylt	9.606	8.815
Landschaftszweckverband Sylt	23	15
VEN GmbH	5.154	4.999
nachrichtlich: Flughafen Sylt GmbH	959	734
		591

#### b) Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt durch Sondervermögen/ Mitgliedschaften/ Beteiligungen

##### Kurbetrieb "Tourismusservice Kampen"

Es ist auch weiterhin mit Verlusten zu rechnen. Es bleibt abzuwarten, in wie weit die Gemeinde aufgrund ihrer gesetzlichen Verpflichtung weiterhin die Verluste des Kurbetriebes ausgleichen muss.

##### Schulverband Norddörfer

Der Schulverband Kampen Wenningstedt-Braderup hat im Jahr 2007 die Gemeinde List aufgenommen und sich umbenannt in den Schulverband Norddörfer. Durch die Neuaufnahme sind mehr Kinder in die Schule gekommen, so dass die Gemeinde Kampen nun einen kleineren Teil an den Verwaltungskosten zu tragen hat. Die Unterhaltungskosten des Schulverbandes werden aber weiterhin nur von den Gemeinden Kampen und Wenningstedt-Braderup getragen.

##### Schulverband Sylt

Die Belastungen für den Gemeindehaushalt bestehen auch weiterhin in dem Anteil an der Schulverbandsumlage. Im Haushaltsjahr ist lediglich mit einer Anteilsverschiebungen durch die Berechnung der Umlageanteile nach der Finanzkraft zu rechnen. Aufgrund einer in 2010 beschlossenen grundlegenden Sanierung der Regionalschule ist die Verbandsumlage seit 2013 erheblich gestiegen. Da die Sanierung über Kredite finanziert wird, ist mit einer dauerhaft hohen Umlage in den nächsten Jahren zu rechnen.

##### Landschaftszweckverband Sylt (LZV)

Für das Haushaltsjahr wird mit einer Umlage in ähnlicher Höhe wie 2017 gerechnet, da erneut hohe Investitionen anstehen.



**VEN GmbH/ (WBV Kampen-Wenningstedt nachrichtl.)**

Der Eigenbetrieb WBV Kampen-Wenningstedt wurde im Haushaltsjahr 2004 in die private Gesellschaft "VEN", "Ver- und Entsorgung Norddörfer GmbH" umgewandelt.

Veränderung für den Gemeindehaushalt entstehen nur dadurch, dass die VEN ab Gründungsdatum Konzessionsabgaben für Wasser an die Gemeinde zu zahlen hat. Auf die Zahlung der Konzessionsabgaben seitens des WBV wurde zumeist verzichtet.

**nachrichtlich:****Flughafengesellschaft**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteile bisher</b>	<b>vorauss. Anteile neu</b>
Hörnum	4	0
Kampen	5	5
List	3	0
Wenningstedt-Br.	7	7
Sylt	81	88
<b>gesamt:</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Die Anteilsverhältnisse werden sich neu darstellen, da Gemeinden Anteile abgestoßen haben. Weiterhin ist mit hohen Verlusten bei der Flughafengesellschaft zu rechnen.

Für den Ausgleich der Kampener Anteile wird jedoch weiterhin der TSK sorgen, so daß es nicht direkt zu einer Belastungen des Gemeindehaushalts führt, sondern ggf. "nur" über die Verlustzuweisung an den Tourismusservice Kampen selbst.

**14. Treuhandvermögen, die von Dritten verwaltet werden**

- keine -

**Deckungskreisübersicht zum Haushalt**

Deckungskreis (DK)	Deckungsform	Deckungskreisansatz
0002 Gemeindebüro	gegenseitig deckungsfähig	93.000,00 €
0013 Freiwillige Feuerwehr	- " -	94.100,00 €
0040 Personalausgaben	- " -	412.300,00 €
0090 Zinsen	- " -	31.800,00 €
0091 Tilgung	- " -	55.600,00 €
<b>gesamt:</b>		<b>686.800,00 €</b>

Die Haushaltsstellen der oben aufgeführten Deckungskreise sind alle gegenseitig deckungsfähig, d.h. Minderausgaben bei einer Haushaltsstelle im jeweiligen Deckungskreis berechtigen zu Mehrausgaben bei anderen HHSt. im Deckungskreis.

**Erläuterungen zu Deckungsvermerken im Haushaltsplan**

- UDF: Unechte Deckungsfähigkeit gem. § 16 GemHVO  
EDF: Echte Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO

Nachfolgend eine Übersicht der DK mit Einzeldarstellung der zugehörigen Sachkonten!

## Deckungskreisübersicht zum Haushalt mit Einzeldarstellung

### DK 0002, Gemeindebüro (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
0200.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000,00
0200.52000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	1.500,00
0200.53000	Mieten (Gemeindebüro)	50.000,00
0200.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	1.000,00
0200.55000	Fahrzeughaltung	300,00
0200.64000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.200,00
0200.65000	Bürobedarf/ Geschäftsausgaben	6.000,00
0200.65200	Post- und Fernspreckgebühren	4.000,00
0200.65300	Bekanntmachungskosten	4.000,00
0200.65400	Reisekosten und Tagegelder	2.000,00
0200.65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000,00
0200.66100	Vermischte Ausgaben	5.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>Deckungskreis</b>	<b>93.000,00</b>

### DK 0013, Feuerwehr (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
1300.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.000,00
1300.50001	Unterhaltungskosten örtliche Alarmierung	2.000,00
1300.50002	Unterhaltungskosten für Einrichtungen der Löschwasserversorgung	4.000,00
1300.52000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	10.000,00
1300.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	9.500,00
1300.55000	Fahrzeughaltung	8.000,00
1300.56000	Dienst- und Schutzkleidung	10.000,00
1300.56200	Aus- und Fortbildung einschl. eingangener Arbeitsverdienste	5.000,00
1300.64000	Versicherungen	9.000,00
1300.65000	Bürobedarf/ Geschäftsausgaben	1.500,00
1300.65400	Reisekosten	300,00
1300.66100	Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	4.500,00
1300.71700	Zuschuss an die Kameradschaftskasse	100,00
1300.71701	Zuschuss an Jugendkameradschaftskasse	200,00
<b>Gesamt</b>	<b>Deckungskreis</b>	<b>94.100,00</b>

**0040 Personalausgaben (gegenseitig deckungsfähig)**

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
0000.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	7.600,00
0000.40002	Verdienstausfallentschädigung	11.000,00
0000.40100	Sitzungsgelder	5.000,00
0000.44800	AG-Anteile Sozialversicherung für sonstige Arbeitnehmer(innen)	3.700,00
0200.45001	Arbeitsmedizinischer- und Sicherheitstechnischer Dienst	800,00
0200.67200	Verwaltungskostenerstattung an Gemeinde Syllt (Personalkosten Gemeindebüro)	89.000,00
0800.46000	Zuschüsse für Betriebsveranstaltungen	2.000,00
1300.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	5.000,00
1300.44800	AG-Anteile Sozialversicherung für sonstige Arbeitnehmer(innen)	200,00
1300.45002	Untersuchungskosten	1.500,00
6300.41400	Tariflich Beschäftigte	206.000,00
6300.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	13.500,00
6300.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	45.000,00
8800.41400	Entgelte für tariflich Beschäftigte	17.000,00
8800.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	1.000,00
8800.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>Deckungskreis</b>	<b>412.300,00</b>

**0090 Zinsen (gegenseitig deckungsfähig)**

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
9100.80700	Zinsausgaben an private Unternehmen	27.800,00
9130.80700	Zinsausgaben an private Unternehmen	4.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>Deckungskreis</b>	<b>31.800,00</b>

**0091 Tilgung (gegenseitig deckungsfähig)**

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
9100.97780	Tilgung von Krediten an private Unternehmen	30.000,00
9130.97780	Tilgung von Krediten an private Unternehmen	25.600,00
<b>Gesamt</b>	<b>Deckungskreis</b>	<b>55.600,00</b>

## Haushaltssatzung der Gemeinde Kampen (Sylt) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

- |                           |                     |               |
|---------------------------|---------------------|---------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | in der Einnahme auf | 3.683.600 EUR |
|                           | in der Ausgabe auf  | 3.683.600 EUR |
| und                       |                     |               |
| 2. im Vermögenshaushalt   | in der Einnahme auf | 269.200 EUR   |
|                           | in der Ausgabe auf  | 269.200 EUR   |
- festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 450.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 800.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 5,33 Stellen.

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 325 %
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 325 %
2. Gewerbesteuer 310 %

**§ 4**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 10.000 EURO. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Kampen (Sylt), 19.12.2017

( LS )

**GEMEINDE KAMPEN (SYLT)**

- Bürgermeisterin -

**Stellenplan**

**und**

**Stellenplanquerschnitt**

**der Gemeinde Kampen (Sylt)**  
**für das Haushaltsjahr 2018**

Itd. Nr.	Amt/Abteilung	Bezeichnung der Stelle - Amts-, Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Iftd. Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Umfang	EGGR	Umfang	EGGR	Umfang	EGGR	
	Straßen, Wege, Plätze (8300)								
01		Gemeindearbeiter	1,00	5	1,00	5	1,00	5	Vorarbeiter
02		Gemeindearbeiter	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
03		Gemeindearbeiter	1,00	5	1,00	3	1,00	5	
04		Gemeindearbeiter	1,00	5	1,00	3	1,00	5	
05		Gemeindearbeiter	1,00	5	1,00	3	1,00	5	
		<b>Stellen gesamt:</b>	<b>5,00</b>		<b>5,00</b>		<b>5,00</b>		
	Bebaute und unbebaute Grundstücke (8800)								
06		Hausverwaltung	0,15		0,15	5	0,15	5	
07		Hausmeister	0,18		0,18	5	0,18	5	
		<b>Stellen gesamt:</b>	<b>0,33</b>		<b>0,33</b>		<b>0,33</b>		
		<b>Gesamt:</b>	<b>5,33</b>		<b>5,31</b>		<b>5,33</b>		

Nachrichtlich

1 geringfügig Beschäftigter



**Stellenplanquerschnitt 2018**  
**Gemeinde Kampen**

Amt / Abteilung	Beschäftigte in Entgeltgruppen												Zus.	Insgesamt				
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4			3	2	1	
<b>A) Verwaltung</b>																		
Strassen, Wege, Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
<b>Summe A)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,00</b>	
Stellenplan - Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
Veränderung zum Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>B) Bebaute und unbebaute Grundstücke</b>																		
Hausverwaltung/ Hausmeister	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,33
<b>Summe B)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,33</b>	<b>0,33</b>
Stellenplan - Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung zum Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,33
<b>Summe A) + B)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,33</b>	<b>5,33</b>	